8.

Die Forelle.

(Orig. Des dur.)

Schubart.

Op. 32.

Etwas lebhaft.

66.

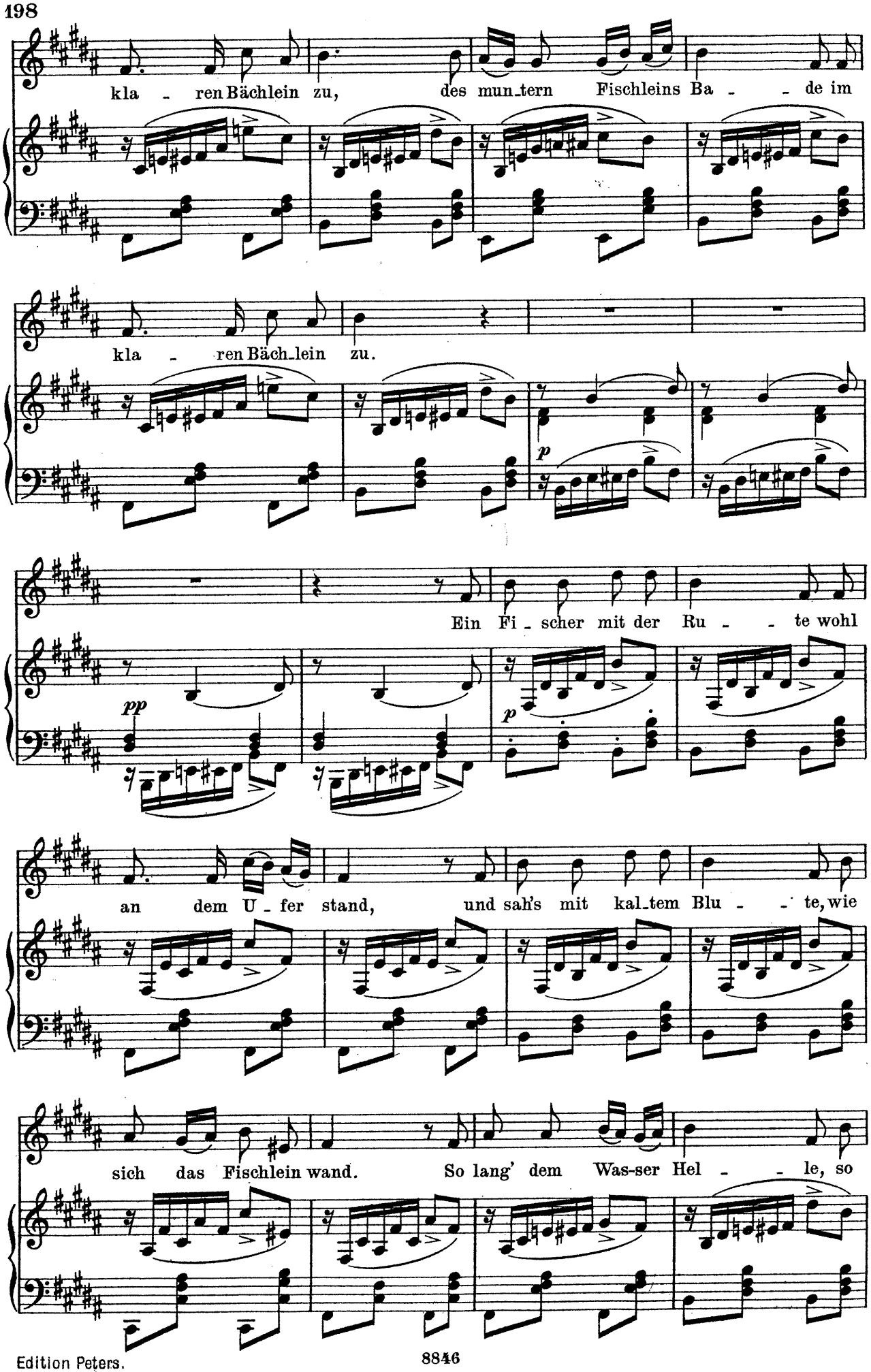
dimin.

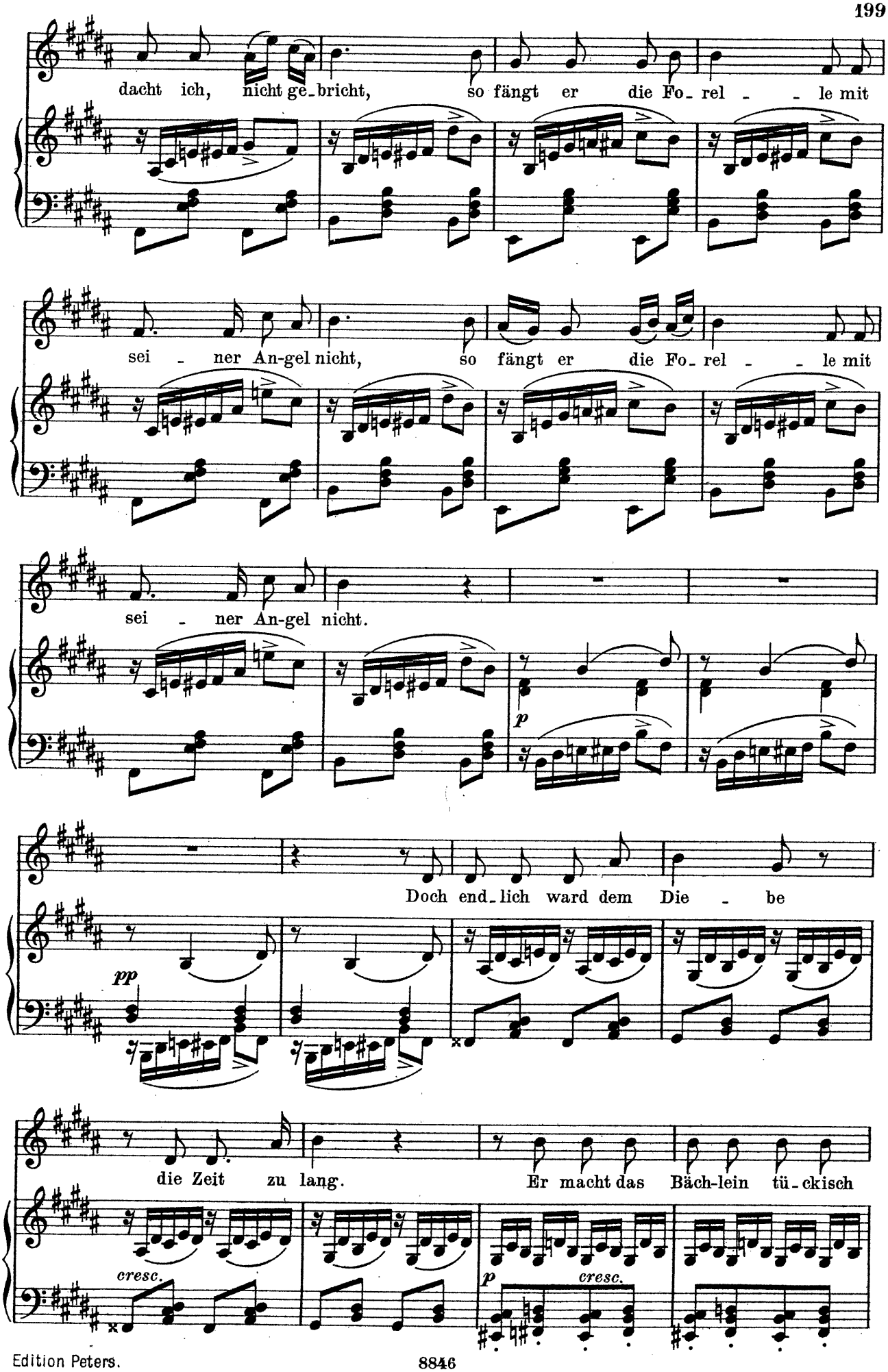
In ei - nem Bäch_lein hel - le, da

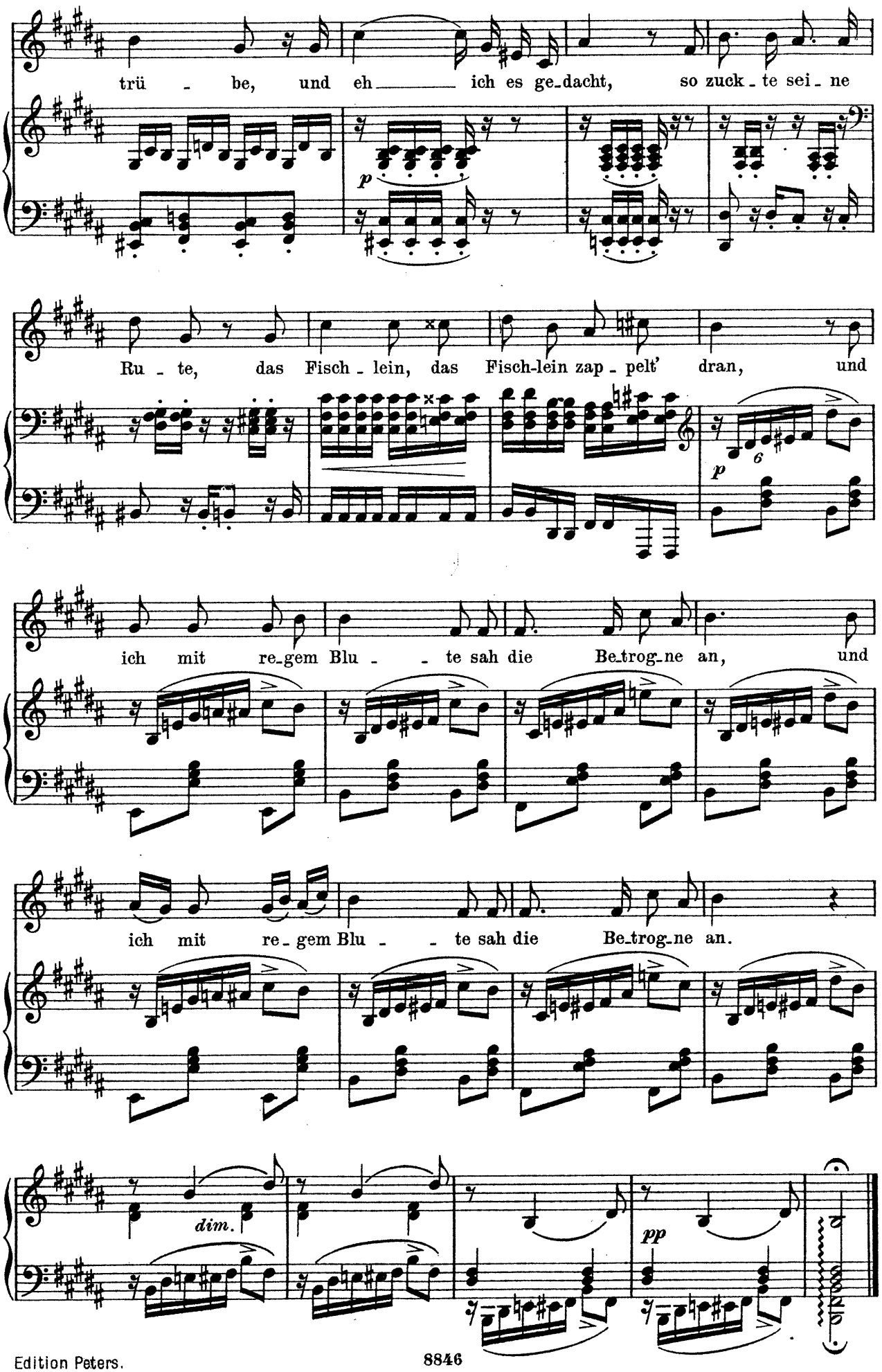
schoß in fro - her Eil die lau - ni - sche Fo - rel - - le vor-

ü - ber wie ein Pfeil. Ich stand an dem Ge - sta - - de und

sah in sü - ßer Ruh des mun - tern Fischleins Ba - - de im


kla - ren Bächlein zu, des mun_tern Fischleins Ba - - de im
kla - ren Bäch_lein zu.
p
Ein Fi_scher mit der Ru - - te wohl
pp
p
an dem U_fer stand, und sah's mit kal_tem Blu - - te, wie
sich das Fischlein wand. So lang' dem Was-ser Hel - - le, so


dacht ich, nicht ge_bricht, so fängt er die Fo_rel _ _ le mit
sei _ ner An-gel nicht, so fängt er die Fo_rel _ _ le mit
sei _ ner An-gel nicht.
p
Doch end_lich ward dem Die _ be
pp
die Zeit zu lang. Er macht das Bäch-lein tü_ckisch
cresc.
p
cresc.


trü - be, und eh ich es ge-dacht, so zuck-te sei-ne
p
Ru - te, das Fisch-lein, das Fisch-lein zap-pelt' dran, und
p
6
ich mit re-gem Blu - te sah die Be-trog-ne an, und
ich mit re-gem Blu - te sah die Be-trog-ne an.
dim.
pp